



TASPO



14. Oktober 2016 | Nr. 41 | 150. Jahrgang

Zeitung für den Grünen Markt

6632



Produktion
Spitzendürre an Liguster
Spurenelemente bringen die erhoffte Lösung **Seite 16**



Dienstleistung
20jähriges Jubiläum
„Die Raumbegrüner“-Verbund, gefestigt und ideenreich **Seite 18**



TASPO GartenMarkt
Strategien zum Grillverkauf
Verkauf, Service und Grillakademie geschickt verknüpfen **Seite 6**

Schlaglicht

Katrin Klawitter

Schizophrenia oder Deserto? Es gruselt einen schon fast ein bisschen, wenn man liest, wie das Handelsforschungsinstitut EHI die Zukunftsbilder für die Entwicklungen der Handelslogistik in den kommenden Jahren beschreibt. Sie tut das in Form von Planeten-Szenarien. Wo stecken Sie mit Ihrem Unternehmen denn gerade? Verschmilzt bei Ihnen die On- und Offline-Welt nur sehr wenig, E-Commerce und stationärer Handel sind nicht aufeinander abgestimmt und existieren nebeneinander? Dann willkommen auf dem Planeten Schizophrenia, hier sind Sie sicher nicht allein. Oder klappt bei Ihnen gar schon eine stärkere Verschmelzung von E-Commerce und stationärem Handel? Dann befinden Sie sich auf dem Planeten Explora, dem klassischen Omnichannel-Handel, der durch kleinere Verkaufsflächen und die Nähe zum Kunden gekennzeichnet ist. Wirklich gruselig kommt dagegen Planet „Deserto“ daher, ein Worst-Case-Szenario, das das Ende des stationären Handels prognostiziert, der Online-Handel dominiert hier. Einen erstrebenswerten Idealzustand beschreibt dagegen der Planet „Glamoroso“: Auf diesem nämlich ist ein Sättigungseffekt im Digitalisierungsprozess erreicht. Es sind zahlreiche Flagship-Stores entstanden, die dem Kunden durch Showrooming-Konzepte ein besonderes Einkaufs- und Produkterlebnis bieten. Der Kunde begutachtet die Ware bevorzugt im stationären Handel und lässt sie sich durch die Logistikpartner des Handels direkt nach Hause liefern.

Insgesamt neun Szenarien zeigt die „EHI-Szenariostudie Handelslogistik 2025“ – gehen Sie doch auch einmal auf Sternenflug. Ab November online unter www.ehi.org.



Ein neuer Eingang, ein neues Restaurant mit Vortragsbühne, drei etwa gleich lange Routen, die durch die Ausstellerhallen führten, das war die internationale Baumschul-Fachmesse GrootGroenPlus in diesem Jahr. Vom 5. bis 7. Oktober zeigten rund 300 Aussteller im niederländischen Zundert ihre aktuellen Sortimente, Alleebäume, Sträucher, Stauden und Jungpflanzen sowie Technik und Zubehör rund um die Baumschulwirtschaft. David Bömer, Vorsitzender des Messe-Vorstandes, betonte in seiner Eröffnungsrede, wie wichtig Produktionswissen, Marktkenntnisse und die eigene Stellung im Markt zu haben, für die Baumschul-Unternehmer sei. Fachwissen und Fachliteratur kämen eine besondere Bedeutung zu, sogar die Messe bot diesmal eine kleine Bibliothek an, einschließlich Antiquariat. **Mehr auf Seite 5** Foto: Gabriele Friedrich

Energieeffizienz: die neue Richtlinie

Was im neuen Bundesprogramm für den Gartenbau interessant ist. Von Marie Dähn

Bonn/Berlin. Seit dem 1. Oktober gibt es eine neue Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und dem Gartenbau. Ein erweitertes Förderspektrum und ein schnellerer Beginn der Umrüstungen sollen das Programm laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft flexibler machen. Antragssteller sollen nun noch effektiver auf nachhaltige Techniken umstellen können.

Kraushaar: Gartenbau entlastet

„Neben den erweiterten Fördertatbeständen, gibt es auch weitere Vereinfachungen und Präzisierungen, die die Antragstellung und Abrechnung der Förderverfahren betreffen. Das hilft und entlastet auch den Gartenbau“, sagt Dr. Lutz Kraushaar, ö.b.v. Sachverständiger und freiberuflicher betriebswirtschaftlicher Berater im Gartenbau in Berlin. Für die Branche seien drei neue Einzelmaßnahmen interessant:

1. Der Einbau von Energieschirmen ist jetzt auch in Anlagen möglich, in denen bisher noch kein Energieschirm vorhanden

war. Bisher konnte ausschließlich eine bestehende Energieschirmanlage durch einen zweiten oder dritten Energieschirm erweitert werden. Die Ausführung muss in Form von zwei getrennten Schirmen mit jeweils eigenen Antrieben oder als Doppelschirm mit einem Antrieb erfolgen. Die Schirmanlagen müssen mindestens 1,5 Zentimeter Abstand voneinander haben. Gegenüber einem einfachen Energieschirm beträgt die Energieeinsparung bis zu weiteren 20 Prozent.

2. Die Installation und Neuanschaffung einer computergestützten energiesparenden Klimaregelung (wie Computer, Software, Steuerung, Messgeräte) unter der Voraussetzung der Anwendung energiesparender Regelstrategien. Die Aufnahme dieser Einzelmaßnahme ist sehr zu begrüßen, da in der richtigen Nutzung der Mess- und Regeltechnik (Stichwort: Anwendung dynamischer Regelstrategien/ Energieampel im Klimacomputer) noch hohe Einsparpotenziale bis zu 50 Prozent erschlossen werden können.

3. Einsatz von LED-Beleuchtungssystemen. Die gesamte Anschlussleistung

der neu installierten LED-Beleuchtung muss mindestens 500 Watt betragen. Nicht förderfähig ist jedoch der Einbau von LED-Leuchtmitteln in Bestandsleuchten. Des Weiteren ist zur hocheffizienten Beleuchtung auch die Installation von Lichtsensoren sowie die Steuerungs- und Regelungstechnik für eine tageslichtabhängige Steuerung und Regelung möglich.

Die Einzelmaßnahme LED-Beleuchtung (gezielter Einsatz von Zusatzlicht zum Pflanzenwachstum) ist nicht mit der Einzelmaßnahme LED-Beleuchtung (allgemeine Raumausleuchtung) zu verwechseln. Während die Antragsfrist für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung am 31. Dezember 2016 mit einem möglichen Zuschuss von 15 Prozent endet, ist die Beantragung der Maßnahme LED-Beleuchtung bis zum Ende der Laufzeit der Förderrichtlinie Ende 2018 und einem Zuschussbetrag (wie auch für die zuvor erwähnten Maßnahmen) in Höhe von 30 Prozent möglich.

Mehr lesen Sie auf Seite 5

Finanzprobleme bei Baumschule Lappen

Die Baumschule Lappen (Nettetal) steckt in Schwierigkeiten. Das Amtsgericht Krefeld hat unter dem Aktenzeichen 95 IN 53/16 das Insolvenzverfahren über das Vermögen von Christian Lappen als Inhaber der im Handelsregister des Amtsgerichtes Krefeld unter HRA 4454 eingetragenen Firma Pflanzenhandel Lappen, eingetragener Kaufmann, angeordnet. Unter Aktenzeichen 95 IN 52/16 ist ebenfalls ein Insolvenzverfahren über das Vermögen von Dieter Friedrich Lappen, Inhaber der Baumschulen Lappen, angeordnet worden. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Eberhard Stock bestellt: Kanzlei Niering Stock Tömp, Wilhelmshofallee 75, 47800 Krefeld, Tel.: 021 51-58 13-0, Fax: 021 51-58 13-133, E-Mail: stock@nst-inso.com. (ts/fri)

Mehr dazu in der nächsten TASPO-Ausgabe

Verkauf abgeschlossen: Bayer Garten geht an SBM

Mit Abschluss des Verkaufs gehen 220 Mitarbeiter des Haus- und Gartengeschäfts von Bayer - aus den Geschäftsfeldern Bayer Garten und Bayer Advanced in Europa und Nordamerika - auf SBM über. Als französischer Marktführer im Haus- und Gartenmarkt bietet die unabhängige Unternehmensgruppe im Familienbesitz Lösungen sowohl für den Profi als auch für den Hobbygärtner an. SBM erhält außerdem eine Lizenz, die Marke Bayer für eine Übergangszeit zu nutzen. Finanzielle Details zum Verkauf wurden nicht bekannt. (ts/teba)

Anzeige

